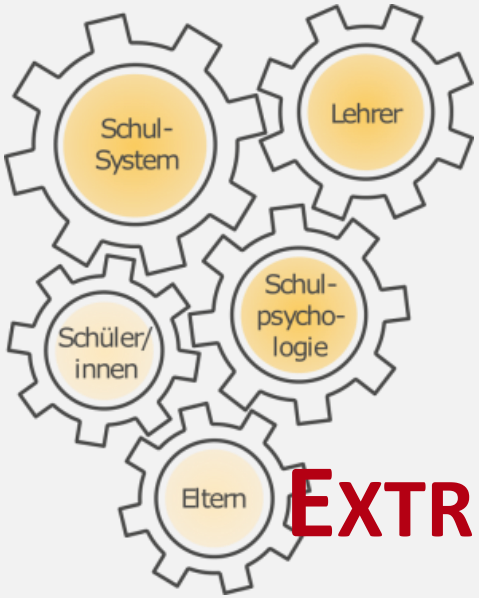


- SYSTEMBERATUNG EXTREMISMUSPRÄVENTION (SYSTEX) -

IN DER REGIONALEN SCHULBERATUNGSSTELLE DER STADT BIELEFELD (RSB)

SEVINÇ SUNAR, LEITERIN DER RSB

seit August 2020 gibt es eine neue Stelle in der Schulberatungsstelle Bielefeld

Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen erschuf per Erlass vom 16.04.2019 landesweit 54 neue Stellen, um die Regionalen Schulberatungsstellen der Städte und Kreise im Bereich der Gewalt- und Extremismusprävention an Schulen zu stärken.

Wie ist die rechtliche Grundlage der Systemberatung Extremismusprävention?

- Die Systemberatung Extremismusprävention sind abgeordnete Stellen aus dem Schuldienst.
- Sie können Lehrkräfte oder Fachkräfte für Schulsozialarbeit im Landesdienst sein.
- Sie sind den Schulpsychologischen Beratungsstellen zugeordnet.
- Dort ersetzen sie keine schulpsychologische Planstelle.

zur Person des Stelleninhabers:

- abgeordnete Lehrkraft aus der Sekundarstufe I
- 16 Wochenstunden bis zum 31.07.21 und seit dem 01.08.21 20,5 Wochenstunden

Welche Ziele verfolgt die Systemberatung Extremismusprävention (SystEx)?

- Die Stelle soll Schulen deutlich stärken in der **Prävention** gegen und der **Intervention** bei: gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Antisemitismus, Antiziganismus, Extremismus und Salafismus
- Die Schulen sollen dabei unterstützt werden, Problemlagen rechtzeitig zu erkennen und angemessene Handlungsschritte einzuleiten.
- Im Sinne primärer Prävention von Extremismus ist es ein ebenso wichtiges Ziel, Schule darin zu unterstützen, grundlegende soziale und Demokratiekompetenzen der Schüler*innen zu entwickeln.

Welche Aufgaben hat die Systemberatung Extremismusprävention in der Schulpsychologie?

- Die Aufgaben der Systemberatung Extremismusprävention werden im Rahmen des gemeinsamen regionalen Einsatzmanagements der schulpsychologischen Dienste festgelegt (siehe Nummer 3 Absatz 3 des RdErl. d. MSW vom 8.10.2007 – BASS 21 – 01 Nr. 15).

- Grundsätzlich erfüllen die Systemberatung Extremismusprävention ihre Aufgaben im Rahmen der aus den Schulen gemeldeten Bedarfe an den jeweiligen schulpsychologischen Dienst.

Zu den Aufgaben gehören laut Erlass insbesondere:

- Beratung von Schulen zur Prävention gegen und zur Intervention bei Vorfällen mit antisemitischem Hintergrund, in Bezug auf gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, mit rechts- oder linksextremistischem sowie islamistischem oder salafistischem Hintergrund

- Beratung von Schulen bei der „Zusammenarbeit bei der Verhütung und Bekämpfung der Jugendkriminalität“ (Gem. RdErl. d. MIK, d. JM, d. MGEPA, d. MFKJKS u. d. MSW v. 22.08.2014 – BASS 18-03 Nr. 1) im Rahmen der Ziele dieses Erlasses

- Mitwirkung bei örtlichen Planungsprozessen und in Gremien zur Prävention und Intervention

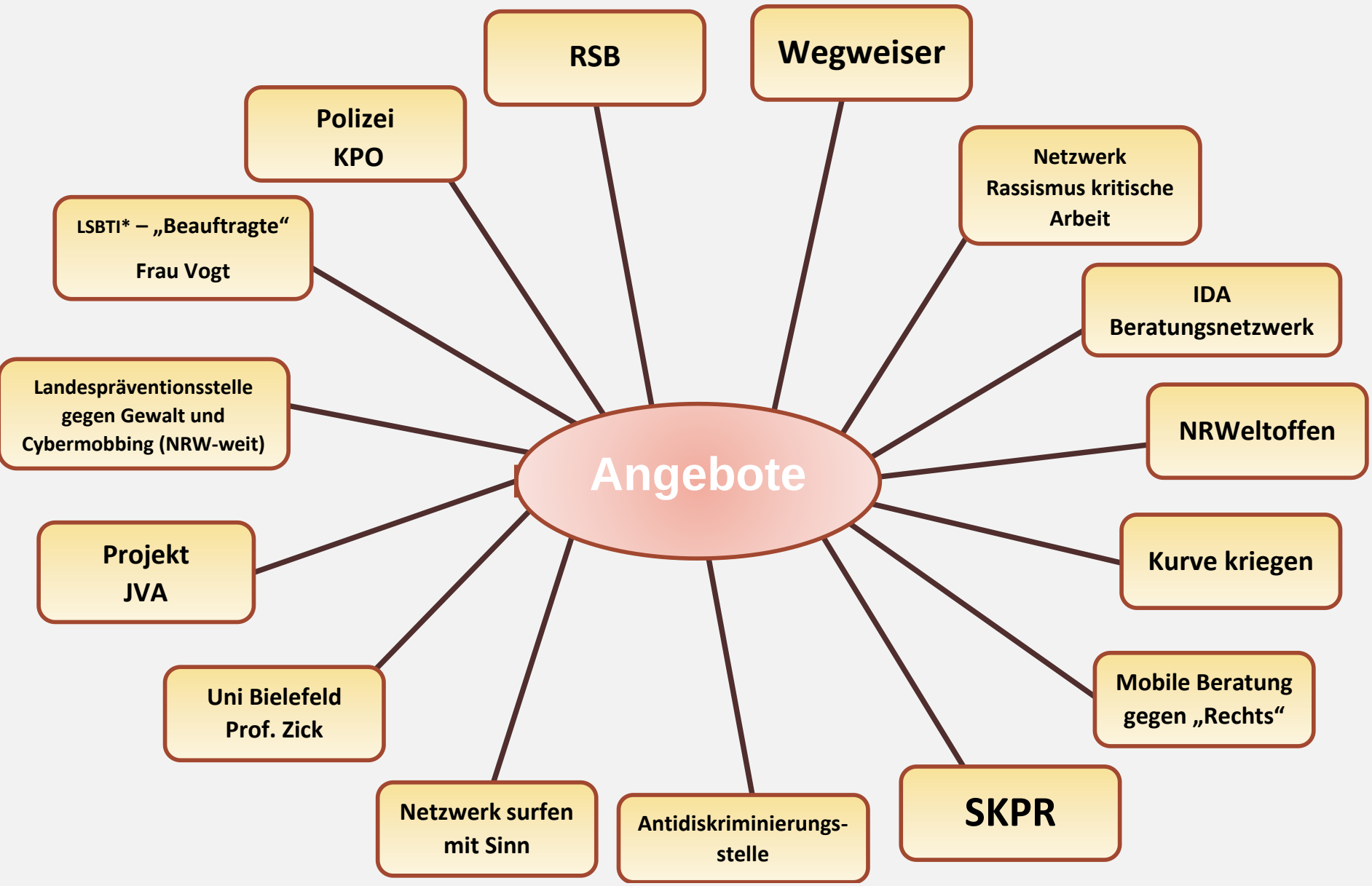
- Durchführung von Fachtagen und Austauschforen mit Beratungslehrkräften, mit in und im Umfeld von Schulen tätigen sozialpädagogischen Fachkräften, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern sowie örtlichen Beratungsstellen

- Beratung von und Kooperation mit den Kompetenzteams für Lehrerfortbildung, der Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung und der Hochschulen

- Vermittlung von Beratungsanliegen aus Schulen im Hinblick auf die Bewertung und Meldung entsprechender Vorfälle an qualifizierte örtliche Stellen (z.B. Polizei, Jugendhilfe, themenbezogene Beratungs- und Diskriminierungsstellen)

- Unterstützung der Schulen bei der Entwicklung von schuleigenen Beratungskonzepten und der Einrichtung schulischer Teams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention

- Unterstützung der Schulen bei der Konzeption und Durchführung von Programmen zur Stärkung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung


Angebote
RSB
Wegweiser
Polizei
KPO
Netzwerk
Rassismus kritische
Arbeit
LSBTI* – „Beauftragte“
Frau Vogt
IDA
Beratungsnetzwerk
Landespräventionsstelle
gegen Gewalt und
Cybermobbing (NRW-weit)
NRWeltoffen
Projekt
JVA
Kurve kriegen
Uni Bielefeld
Prof. Zick
Mobile Beratung
gegen „Rechts“
Netzwerk surfen
mit Sinn
Antidiskriminierungs-
stelle
SKPR

	Schulentwicklung	Fortbildung	Krisenintervention	Einzelfall Beratung für Schulen	Einzelfall Beratung/ Intervention Schüler/in o. Familie
Gewalt(prävention)	Respekt Coach GMF- Schulen „Interkulturelle Schulentwicklung – Demokratie Gestalten“ (IKS-DeG) SOR SmC (Netzwerk Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage)KI Schulentwicklung Prävention Gewalt RSB Demokratie gestalten (Schilff) KT Polizei	Fobi Umgang mit Gewalt RSB Polizei	Krisenintervention Gewalt RSB Polizei	Einzelfall Beratung Gewalt RSB Antidiskriminierungsbüro KI Polizei	Antidiskriminierungsbüro KI Polizei
Mobbing	Schulentwicklung Prävention Mobbing RSB “NRWeltoffen“ Handlungsprinzip KI Polizei	Umgang mit Mobbing RSB Qualifizierungsreihe Demokratieerziehung + Förderung eines diskriminierungsfreien Miteinanders KI Polizei	Krisenintervention Mobbing RSB Polizei	Einzelfall Beratung Mobbing RSB Polizei	Einzelfall Beratung Mobbing RSB Polizei
Rechtsradikalismus	MBR(Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus) WW Polizei	MBR NDC(Netzwerk für Demokratie und Courage) Polizei	MBR Krisenintervention Rechtsradikalismus Polizei	MBR Polizei	MBR Polizei
Islamismus/ Salafismus	WW (Wegweiser) Polizei	WW Quali- Reihe Starke Jugend-Polizei, Landeszentrale, KI Polizei	WW Krisenintervention Islamismus/ Salafismus Polizei	WW Polizei	WW Polizei
Linksradikalismus	Schulentwicklung Kinderschutz RSB		Krisenintervention Linksradikalisierung		
Sexuelle Gewalt	Schulentwicklung Drogen RSB Polizei	Fobi Sexuelle Übergriffe RSB Polizei	Krisenintervention Sexuelle Gewalt RSB Polizei	Einzelfall Beratung Sexuelle Gewalt RSB Polizei	Polizei
Drogenberatung	Polizei Schulentwicklung Drogen RSB	Polizei	Polizei	Polizei	Polizei

- Diese Aufgaben wurden im Rahmen des gemeinsamen regionalen Einsatzmanagements in der RSB Bielefeld konkretisiert und können zukünftig erweitert werden

Bisher geleistete Präventionsarbeit im vergangenen Schuljahr 2020/21:

- Präsenz-Workshops in einem Bielefelder Berufskolleg zum Thema *„Umgang mit demokratie- und menschenfeindlichen Äußerungen in der Schule“*

- Vermittlung von Demokratietrainings an zwei Bielefelder Berufskollegs

- Planung Diskussionsrunde zum Thema *„Warum Demokratie für junge Menschen wichtig ist“* an einem Bielefelder Berufskolleg

- Fortbildungstag:
  - am ZfsL-Bielefeld zum Thema Extremismus(-prävention) für angehende Berufsschullehrkräfte
  - Beratungslehrer*innen-Ausbildung in Bielefeld zum Thema Extremismus(-prävention)
- Fortbildung zum Thema: NETWASS/NETWAVE
- Onlineangebot zum Thema: Verschwörungsideologien in der Schule

- Kooperation mit dem Kriminalkommissariat Kriminalprävention und Opferschutz der Polizei Bielefeld (KK34) zu Themen wie Cybercrime und Cybermobbing

- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe *„Jugendliche, Online-Extremismus, Radikalisierung, Islamismus“* (initiiert durch Wegweiser OWL)

Geplante Fortbildungen für das Schuljahr 2021/22:

- Umgang mit Verschwörungsideologien im Unterricht (Fortbildung für Schulpersonal)
- Umgang mit menschen- und demokratiefeindlichen Äußerungen in der Schule (Fortbildung für Schulpersonal)
- Politische und religiöse Radikalisierung von Jugendlichen: erkennen, verstehen und vorbeugen (Fortbildung für Schulpersonal)
- Gestaltung des nächsten Fortbildungstages am ZfsL-Bielefeld zum Thema Extremismus(-prävention)

- Fortbildungstag in der Beratungslehrer*innen-Ausbildung in Rheda-Wiedenbrück zum Thema Extremismus(-prävention) (in Kooperation: SystExe Gütersloh u. Bielefeld);

- Fachtag *„Menschen- und demokratieverachtende Einstellungen und Verschwörungstheorien“* für die Schulteams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention in Bielefeld (SystEx und Krisenbeauftragte der RSB Bielefeld)

Ideen zur zukünftigen Erweiterung der SystEx-Präventionsarbeit für Bielefeld:

- Schwerpunktsetzung im Bereich **Gewaltprävention** (insbesondere Mobbing) und **Demokratieförderung**
- In Kooperation mit dem KK34 ein Projekt zur Gewaltprävention an Bielefelder Grundschulen entwickeln und durchführen
- schulische Anti-Mobbing-Konzepte entwickeln und Praxistage in Kooperation mit Schulpersonal und externen Kooperationspartner*innen anbieten;
- Gründung und Etablierung eines Netzwerkes mit vierteljährlichen Treffen, speziell für das System Schule in Bielefeld: „Bielefelder Schulnetzwerk Prävention“

- Kooperation mit dem KI (Kommunalen Integrationszentrum) Bielefeld im Bereich Demokratieförderung ausbauen und

- Mitwirkung im Bielefelder *„Netzwerk rassismuskritischer Arbeit“* (Einbringung einer schulberatenden Perspektive)

- Ausbau der Kooperation mit dem ZfsL-Bielefeld: Durchführung von regelmäßigen Workshops/Fortbildungen für die Lehramtsanwärter*innen aller Schulformen im Bereich Gewaltprävention, Extremismusprävention, Demokratieförderung, eigene Haltung

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT